

■ Rauchen am Arbeitsplatz:

# Studien belegen: Gefährdungspotenzial für Passivraucher ist äußerst komplex

**„Rauchen gefährdet die Gesundheit“, informieren die Tabakhersteller pflichtgemäß. Zu den Gefahren und möglichen Folgen des Passivrauchens schreiben sie nichts, obwohl hierzu jedoch eine Reihe wissenschaftlicher Untersuchungen existieren.**

Etwa drei Viertel des Qualms werden nicht inhaliert, sondern wabern als so genannter Nebenstromrauch durch die Atemluft. Rund vierzig krank machende Stoffe hat der Toxikologe Friedrich Wiebel von der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung (GSF) identifiziert. Dazu gehören eindeutig Krebs erregende

Substanzen, die ein Passivraucher ähnlich inhaliert wie ein Aktivraucher. Die Gefahren konkret:

### 1. Lungenkrebs

„Passive smoking does cause lung cancer and other diseases“, informiert die International Agency for Research on Cancer (IARC). Wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mitteilt, wird Passivrauchen als erwiesenen Krebs erzeugend eingestuft. In Deutschland steht Passivrauchen am Arbeitsplatz in der höchsten Kategorie der so genannten MAK-Liste (MAK = Maximale Arbeitsplatz-Konzentration). In diese Kategorie fallen „Stoffe, die beim Menschen Krebs erzeugen und bei denen davon auszugehen ist, dass sie einen nennenswerten Beitrag zum Krebsrisiko leisten“. Die Deutsche Herzstiftung rechnet mit einer Risikoerhöhung zwischen 30 und 90 Prozent (im Vergleich dazu sind die anderen Folgen des Passivrauchens – Kopfschmerzen, Schwindel, Augenbrennen, Atembeschwerden, Husten und Bronchitis – relativ harmlos). Das Deutsche Krebsforschungszentrum spricht von bundesweit jährlich 400 Lungenkrebstoten durch Passivrauchen.

Der Tübinger Toxikologe Herbert Remmer meint, dass Passivraucher Krebs erregende Rauchbestandteile schlechter inaktivieren könnten als „gewöhnte“ Raucher. Es fehle ihnen vor allem an den entsprechenden entgiftenden Enzymen.

### 2. Arteriosklerose und Herzinfarkt

Das unfreiwillige Inhalieren von Tabakrauch hat Auswirkungen auf den Blutfluss im Herzen. Zellen, die normalerweise zur Weitung der Gefäße beitragen und die Blutzirkulation unterstützen, werden geschädigt.

Dadurch können sich Gefäße verengen und die Wände der Schlagadern verhärteten. Mögliche Folge: Arteriosklerose oder Herzkrankheiten, die im schlimmsten Fall zum tödlichen Infarkt führen. Forscher der American Heart Association (AHA) wiesen nach, dass regelmäßig Passivrauchende (sei es am Arbeitsplatz oder im eigenen Haushalt) eine bis zu 91 % höhere Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts aufweisen. „Die zahlreichen Inhaltsstoffe des Tabaks“, so der Leiter der Studie Dr. Ichiro Kawachi von der Harvard School of Public Health, „fügen dem Herzen irreparable Schäden zu. Rauchen schädigt die Blutgefäße, fördert die Blutgerinnung und führt unweigerlich zum Herzinfarkt!“ Die AHA schätzt, dass auf der Welt jährlich bis zu 40.000 Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen sterben, die in direktem Zusammenhang mit dem Passivrauchen stehen. (Medicine Online 1997)

### 3. Lungenentzündung

Für Passivraucher ist das Risiko einer Lungenentzündung 2,5-mal höher als für „verschonte“ Erwachsene. Passivraucher schwächt offenbar das menschliche Abwehrsystem. Betroffene entwickeln häufiger eine Lungenentzündung, wenn sie das entsprechende Bakterium (*Streptococcus pneumoniae*) einatmen. (Quelle: John V.L. Sheffield, Richard K. Root, Smoking and Pneumococcal Infection, in: New England Journal of Medicine 2000; 342: 732-734)

### 4. Asthma, Atemwegsbeschwerden und Atemwegserkrankungen

Nichtraucher, deren Partner rauchen, erkranken fünfmal häufiger an Asthma. Für Menschen, die am Arbeitsplatz mitrauchen, errechneten finnische Mediziner

## Inhalt

Gefährdungspotenzial für Passivraucher .....	2
Interessante Links ins Internet .....	3
Interview mit Michaela Goecke, WHO-Partnerschaftsprojekt Tabakabhängigkeit .....	4
Neuregelung der Arbeitsstättenverordnung .....	5
Radikales Rauchverbot bei Philips Semiconductors .....	6
Interview mit Wolfgang Niemann, Betriebsrat bei Siemens .....	7
Materialien und Veranstaltungen zum Nichtraucherenschutz .....	8
Termine, Themen und Projekte .....	9
Wettbewerbsvorteil Gesundheit .....	11